

Themen: Gemeindeaufbau und Begegnung

Estland: Kirchentag und Sängerfest in Viljandi

Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche

Dank zunehmender politischer Freiheit konnte die Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche (EELK) 1997 den ersten Kirchentag der Nachkriegszeit in Estland veranstalten. Inzwischen haben die kombinierten Kirchentage und geistlichen Sängerfeste schon fünfmal stattgefunden. Die Hauptorganisation liegt bei den Lutheranern, aber auch Katholiken, Baptisten u.a. beteiligen sich rege. Einige Chöre kommen sogar aus dem Ausland.

In Estland spielen Sängerfeste und Chortreffen seit zwei Jahrhunderten eine besondere identitätsstiftende Rolle, egal ob in einem Landkreis oder in einer Propstei. Auch die seit 1869 regelmäßig stattfindenden zentralen Sängerfeste waren ursprünglich Kirchenchorfeste. „Obwohl diese Bewegung heute mit der Kirche nichts mehr zu tun hat, hat sie ihre tiefen Wurzeln dort“, erzählt Pfarrer Matthias Burghardt von der deutschsprachigen Gemeinde in Tallinn. „Gerade bei diesen Chorfesten überall im Land spürt man eine tiefe religiöse Prägung – auch wenn nur eine Minderheit zur Kirche gehört.“

Mehr als 100 Chöre mit rund 3.000 Sängerinnen und Sängern haben sich für den Kirchentag und das Sängerfest 2020 unter dem Motto „Freude über die Erde“ registriert. Die malerische Hansestadt Viljandi (Fellin) will sich vom 03. bis 05. Juli 2020 als eine interessierte und zuvorkommende Gastgeberin präsentieren. Im Rahmen des Festes findet auch der Partnerkirchentag mit Gemeinden aus Finnland, Deutschland und Schweden statt. Es gibt einen Kirchenmarkt, Ausstellungen, Kindertage, Gottesdienste und zahlreiche Konzerte jenseits des Sängerfeldes und der Jugendbühne.

#Musik #Chor #Kirchentag #Öffentlichkeitsarbeit #Ökumene

Kontakt: Stiftung Kirchentag und Sängerfest der EELK, Kiriku plats 3, 10130 Tallinn, ESTLAND, Tel.: (00372) 56 63 15 42, Fax: (00372) 627 44 59, E-Mail: kirikupaev2020@eelk.ee, Internet: kirikupaev2020.eelk.ee

Gesamtkosten: 170 020€

Förderung: 10 000 €